

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
werte Anwesende,

wieder einmal liegt ein verrücktes Jahr hinter uns. Hatte ich bisher immer gedacht, dass die Probleme der großen Weltpolitik für uns direkt nicht so einschneidend sind, solange die Wirtschaft und Gemeinschaft im Ort funktionieren, müssen wir nun feststellen, dass die drei vermutlich größten Krisen unserer Zeit, Krieg in der Ukraine, Corona und Klimawandel, jeder einzelne tagtäglich spürt - und das zumindest in seinem Geldbeutel, wenn man nur mal an die Energiepreise denkt. Dazu sagt der Publizist und Moderator Franz Alt, „der wichtigste Kampf des 21. Jahrhunderts wird ohne Waffen geführt; seine Werkzeuge heißen Energieeffizienz, Energie sparen und erneuerbare Energie.“ Ohne weiter in diese Thematik einsteigen zu wollen, möchte ich Herrn Alt beipflichten und mit gedämpfter Freude feststellen, dass Kleinwallstadt auch diesen Kampf angenommen hat und im Rahmen seiner Möglichkeiten agiert. Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden getroffen, genauso wie Einrichtungen für erneuerbare Energien geschaffen bzw. geplant. Das mag dem einen oder anderen vielleicht noch zu wenig sein aber hierzu möchte ich sagen, das Problem ist erkannt und was möglich ist, wird gemacht, dafür steht der Gemeinderat um Bürgermeister Thomas Köhler, die Verwaltung und der Bauhof mit allen Mitarbeitern, denen ich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und das angenehme Zusammenwirken danken möchte. Aber auch sonst wurden 2022 in Kleinwallstadt die Hausaufgaben gemacht, notwendige Maßnahmen zum Wohle der Bürger von Kleinwallstadt und Hofstetten angestoßen oder fortgeführt. Und das soll auch 2023 wieder so sein, denn es gibt noch viel zu tun, packen wir es an. Ich freue mich auf das nächste Jahr und die weitere Zusammenarbeit in der Gemeinde. Vielleicht verbessern sich ja tatsächlich die Rahmenbedingungen und wir können den Krieg in Europa und die Pandemie hinter uns lassen, zumindest wäre das mein sehnlichster Weihnachtswunsch. Nicht ganz so global aber auch enorm wichtig, ein weiterer Wunsch: Dass wir bald verkünden können, dass alle Hürden genommen wurden und wir nun in die konkrete Bauphase der Süd-Brücke übergehen können. In diesem Sinne wünschen wir von der FWG-Fraktion allen eine besinnliche Rest-Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches 2023.